

# Neues aus der Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 6: **Religion & Ideologie : Riviera Lémanique**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

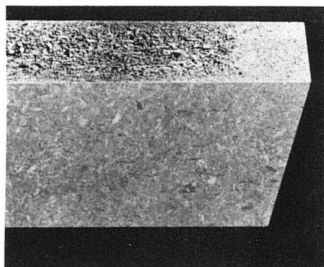
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neues aus der Industrie •

### Es gibt Türen und Türen



nämlich Volltürblätter mit Massivholzumleimer und als Neuheit Volltürblätter mit vakuumverdichteten Kanten. Die Firma Keller + Co. AG / Novopan AG, Klingnau, hat ein neues Verfahren für die Herstellung von Türblättern entwickelt.

*Was ist Kantenverdichtung im Vakuumverfahren?*

Mit einer für dieses Verfahren entwickelten Maschine werden in einem ersten Arbeitsgang die beiden Flächen des Novopan-Rohtürkörpers abgedeckt. Anschliessend sorgt eine Vakuumpumpe für Unterdruck im ganzen Türblatt. Dieses Vakuum veranlasst die Kunstharzflotte, welche die Schnittkante umspült, zum sekundenschnellen Eindringen in die äussere Partie der Spanplatte. Die Verdichtungstiefe wird bestimmt durch die Zeitdauer des Vakuumeinflusses. Der eingedrungene Kunstharz erstarrt mit den Holzteilen zu einer Bindung Holz-Kunstharz, die in Härte und Elastizität Hartholzqualität erreicht.

*Warum Kantenverdichtung?*

Bis heute wurden die Randzonen der meisten Türblätter zur Verfestigung und zur Aufnahme der Türbänder und -schlösser mit Massivholz umleimt. Diese Konstruktion ist arbeitsintensiv und birgt zudem dem Fachmann

wohlbekannte Gefahren und Nachteile in sich. Durch die neue Kantenverdichtung werden diese technischen Nachteile behoben, gleichzeitig wird zusätzlich ein Feuerwiderstand von mindestens 30 Minuten erreicht und zudem günstiger fabriziert. Da auch die Schraubenausreissfestigkeit einer verdichteten Novopan-Platte die Werte von Hartholz erreicht, spricht die Firma in ihren Publikationen von einer Kantenausbildung in Hartholzqualität, jedoch ohne Hartholznachteile. Im gleichen Verfahren lassen sich auch unbrennbare, feuerwiderstandsfähige Vermipan-Türblätter mit Feuerwiderstand bis 90 Minuten verdichten.

*Was bedeutet diese Entwicklung für den Holzfachmann und den Markt?*

Die Keller+Co. AG wird ihre neuen Türblätter als Novopan- oder Vermipan-Rohkörper oder auch fertig belegt oder furniert über den bewährten Vertriebsweg, den Plattenhandel, dem Holzgewerbe und den Türfabriken zugänglich machen. Dadurch entsteht auf dem Markt für den Schreiner kein zusätzlicher Konkurrent, sondern er profitiert vom Know-how dieses grössten schweizerischen Holzverarbeitungsbetriebs im unteren Aaretal.

Die in Klingnau aufgestellte Maschine wird bei Vollaustlastung eine Kapazität erreichen, die die Bedürfnisse der Schweizer Kundschaft auch quantitativ zu decken vermag. Gerade in der jetzigen Zeit ist eine technische Qualitätsverbesserung, verbunden mit einer Preisvergünstigung, gefragt. So wird zukünftig diese kantenverdichtete Türe im öffentlichen und privaten Bau immer mehr anzutreffen sein. *Bo*

### Der einzige Radiator, der wie eine Heizwand aussieht!

Von der bekannten Heizkörperfirma Runtal entwickelt, entspricht der Planor allen ästhetischen und wirtschaftlichen Anforderungen an die moderne Raumheizung.

Der Planor ist ein Röhrenradiator – das Design entspricht dem einer Heizwand. Überall anwendbar, erlaubt dieser Heiz-

körper, auch wegen seiner ver-senkten Anschlussmuffen, eine freie Gestaltung sowie einen sauberen und perfekten Einbau. Dank seinen runden Rohren mit einem Durchmesser von 10 mm widersteht der Planor einem Betriebsdruck von bis zu 15 atü. Diese hohe Druckfestigkeit des Planors löst auch alle Probleme

**Diese leichten, unbrennbaren, dampf- und wasserdichten, druckfesten, säurebeständigen, kleinen, sympathischen, hellen Kügelchen...**



**... haben einen derart hohen Isolationswert und so viele Anwendungsmöglichkeiten, dass Sie diese Kügelchen unbedingt kennenlernen sollten.**

## EXPANVER®

**die isolierenden Glasschaumkügelchen mit der hohen thermischen Dämmung.**

**Jac. Huber & Bühler**

Nachf. Dr. H. + R. Bühler  
Mattenstrasse 137 · 2500 Biel

Telefon 032/25 88 33 · Telex 34116

Senden Sie mir eine Handvoll dieser EXPANVER-Kügelchen

Name \_\_\_\_\_  
Firma \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

W.A 6/77

## Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

der verschiedenen Druckstufen in Grossüberbauungen und Hochhäusern.

Nicht nur äusserlich gleicht der Röhrenradiator Planor einer Heizwand; er besitzt auch deren Vorzüge: In einfacher und doppelter Ausführung, mit oder ohne rückseitige oder dazwischenliegende Lamellen erhältlich, ist er auch in fünf Höhen und in Längen von 0,30 bis 2,50 m lieferbar.

Solid und trotzdem von geringem Gewicht, ist der Planor ausgesprochen handlich, und er kann daher ohne Schwierigkeit montiert werden. Ausserdem eignet er sich für alle Installationssysteme, sowohl mit Einrohr- wie mit Zweirohranschluss. Auch der ökonomisch vorteilhafte Aspekt

kann nicht übersehen werden: wegen des geringen Wasserinhalts reagiert der Planor unverzüglich auf Temperaturschwankungen, und er spart infolgedessen Heizmaterial.

Runtal AG, 2000 Neuchâtel

### Die neue Duschwanne Jubilar

Duschen ist modern, hygienisch, zeitsparend und angenehm. Erfahrungsgemäss bestimmt jedoch die richtige Grösse des Duschrums weitgehend auch den Duschkomfort. Die neue Duschwanne Jubilar ist aus dieser Erkenntnis heraus entwickelt worden und erfüllt alle Voraussetzungen in idealer Weise. Das Material – glasfaserverstärktes, durchgefärbtes Polyester – hat eine porenfreie, schmutzabweisende Oberfläche, welche selbst im Seifenwasser griffig bleibt und sich unter anderem auch für Alters- und Pflegeheime hervorragend eignet. Unhygienische und unpraktische Gleitschutzvorrichtungen braucht es nicht mehr. Die verschiedenen lieferbaren Dimensionen gestatten eine optimale Ausnutzung des Grundrisses. Die Tiefe der Duschwanne wurde nach Tretsicherheit und Überlaufschutz in vielen prakti-

sehen Versuchen ermittelt und getestet. Die Duschwanne Jubilar ist von unverwüster Qualität, passt in jede Art von Duschaum und überrascht zudem durch ihren günstigen Preis! Technische Daten  
Aussenmasse: 90×90 cm, 90×120 cm, 90×130 cm, 90×140 cm  
Tiefe: ca. 7 cm, Ablaufgefälle innen eingeformt  
Ablauf: Ventil 1½''  
Material: Polyester, glasfaserverstärkt  
Farbe: alle handelsüblichen Sanitärfarben, Sonderfarben sind auf Wunsch möglich

Technische Daten  
Aussenmasse: 90×90 cm, 90×120 cm, 90×130 cm, 90×140 cm  
Tiefe: ca. 7 cm, Ablaufgefälle innen eingeformt  
Ablauf: Ventil 1½''  
Material: Polyester, glasfaserverstärkt  
Farbe: alle handelsüblichen Sanitärfarben, Sonderfarben sind auf Wunsch möglich

Technische Daten

Aussenmasse: 90×90 cm, 90×120 cm, 90×130 cm, 90×140 cm

Tiefe: ca. 7 cm, Ablaufgefälle innen eingeformt

Ablauf: Ventil 1½''

Material: Polyester, glasfaserverstärkt

Farbe: alle handelsüblichen Sanitärfarben, Sonderfarben sind auf Wunsch möglich

Troesch+Cie. AG/SA, Küchen, Bäder, Sanitär

## Wettbewerbe • concours

### Neue Wettbewerbe

#### Projektwettbewerb N4-Autobahn-Raststätte Steinen

Der Kanton Schwyz eröffnet einen Projektwettbewerb (Art. 6 SIA-Norm 152) für eine Autobahnraststätte mit Tankstelle, Restaurant und Parkplätzen an der N4 zwischen Steinen und Goldau.

Wettbewerbsunterlagen ab 2. Mai bis 15. Juni 1977 gegen

Hinterlage von Fr. 250.– beim Baudepartement des Kantons Schwyz.

Projektablieferung bis 1. September 1977, 18.00 Uhr, ans Baudepartement des Kantons Schwyz.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz besitzen oder seit mindestens 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomicil im Kanton Schwyz haben.

Arch. BSA/SIA + Joost Van Damm, dipl. Arch., Arbon; 4. Rang (Fr. 3000.–): Willy Ebnetter, Architekt (Mitarbeiter Peter Ilg), Weinfelden; 5. Rang (Fr. 2000.–): Gremlin + Hartmann, Architekten, Frauenfeld; ausserdem wurde ein Projekt zu Fr. 3000.– und drei weitere wurden zu je Fr. 1000.– angekauft. Jeder Verfasser erhielt zudem eine feste Entschädigung von Fr. 4000.–. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Dr. A. Hafter, Regierungsrat, Chef des Baudepartements, Präsident; Dr. E. Böckli, Regierungsrat, Chef des Polizeidepartements, Vizepräsident; M. Rindlisbacher, Direktor der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain; H. Leemann, Arch. SIA, Kan-

tonsbaumeister; R. Guyer, Arch. BSA/SIA, Zürich; O. Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Rausser, Arch. BSA/SIA, Bern; R. Stuckert, Arch. SIA, alt Kantonsbaumeister; B. Conrad, Direktor der Strafanstalt Regensdorf; A. Wismer, Sekretär des Ostschweizerischen Strafvollzugskonkordats, Wittenbach; J. Hagmann, Ortsvorsteher, Hüttwilen; Dr. J. Ganz, Kantonale Denkmalpflege; Dr. A. Baechtold, Chef der Sektion für Straf- und Massnahmenvollzug, Eidgenössische Justizabteilung, Bern (bei der Jurierung abwesend).

### Wettbewerbsentscheide

#### Projektwettbewerb für den Ausbau der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain TG

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hatte zehn Architekten zur Teilnahme eingeladen; es wurden neun Projekte eingereicht. Das Preisgericht traf

folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.–): Jan Gundlach, dipl. Arch. ETH/SIA, Frauenfeld (Mitarbeiter Erwin Burkart, Arch. HTL); 2. Rang (Fr. 4500.–): Kräher+Jenni, Arch. SIA, Frauenfeld; 3. Rang (Fr. 3500.–): Plinio Haas, dipl.

#### Planungswettbewerb

«Nüchtern», Kirchlindach BE  
Der Gemeinderat von Kirchlindach hat unter neun eingeladenen Architekten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vor-

Aus unserem Fabrikationsprogramm

#### Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

**forster**

Profilstahlrohren.

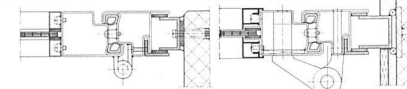
Modell HZ-R



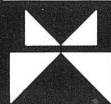
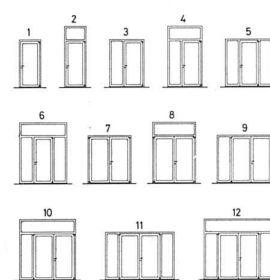
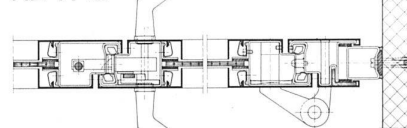
HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

HZ-R-I

HZ-R-II



HZ-R-III



Metallbau  
HZ Konstruktionen  
Profilpresswerk

Gegründet  
1877

**hädrich ag**

8047 Zürich  
Freilagerstrasse 29  
Telefon 01-52 12 52